



DELFIN

Dienstleistungen für Elektromobilität
Förderung von Innovation und
Nutzerorientierung



DLR Projektträger

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Dienstleistungen für Elektromobilität

»Das Auto neu denken« heißt die Devise des Regierungsprogramms zur Elektromobilität. Elektrofahrzeuge »auf die Straßen« zu bringen, stellt aber eine komplexe Herausforderung dar. Zahlreiche Elemente müssen berücksichtigt werden, um das Gesamtsystem Elektromobilität mit seinen verschiedenen technischen und organisatorischen Schnittstellen für die Bevölkerung nahtlos, nutzerfreundlich und bezahlbar zu gestalten. Nur dann kann sich das Konzept in der Breite im Markt durchsetzen.

Die bisherigen Initiativen und Projekte zu Elektromobilität sind vor allem technologisch orientiert. Um neu entwickelte Technologien zu verbreiten, sind jetzt innovative und nutzerorientierte Dienstleistungsmodelle gefragt.

Neue, flächendeckende Elektromobilitätsdienstleistungen entstehen jedoch nicht von selbst. Geeignete Strategien und Konzepte müssen gezielt entwickelt, in Pilotanwendungen erprobt und das so entstandene Wissen interessierten Anbietern zur Verfügung gestellt werden. So wird die technologische Entwicklung durch Dienstleistungen ergänzt und Mobilität nutzerorientiert neu gedacht.

Marktstrukturen und Zukunftsszenarien

Das ehrgeizige Ziel des nationalen Entwicklungsplans Elektromobilität, bis zum Jahr 2020 mindestens eine Million Elektrofahrzeuge auf deutsche Straßen zu bringen, steht und fällt mit der breiten Akzeptanz von Elektrofahrzeugen in der Bevölkerung. Eine am Kundenbedarf ausgerichtete technische Basis sowie innovative, produktnahe und kundenorientierte Dienstleistungen sollen Autofahrer umgewöhnen und Elektromobilität in Deutschland rasch verbreiten – so soll die Bundesrepublik mittel- und langfristig zu einem Leitmarkt der Elektromobilität werden.

Das Projekt DELFIN bildet zunächst die heutigen nationalen und internationalen **Marktstrukturen** mit ihren zahlreichen Akteuren und unterschiedlichsten Vernetzungsgraden ab, um frühzeitig Marktpotenziale zu erkennen. Im nächsten Schritt werden Szenarien für Mobilitätskonzepte im Jahr 2020 und darüber hinaus entwickelt. Diese **Zukunftsszenarien** geben einen Ausblick auf unterschiedliche Entwicklungen im Elektromobilitätsmarkt für die Jahre 2020+.



Erfolgsfaktor Informationstechnologie

Informationstechnologie (IT) ist eine der Grundvoraussetzungen, um Elektromobilität erfolgreich zu etablieren. Sie bietet neue Möglichkeiten, bestehende und potenzielle neue Marktteilnehmer zu vernetzen, vorhandene Informationen zu nutzen sowie neue Informationsquellen und Beteiligungsformen zu erschließen. Dies wiederum schafft Marktpotenziale und damit Anreize für Anbieter, attraktive Dienstleistungen für die Elektromobilität zu entwickeln.

Im Rahmen des Arbeitspakets »Erfolgsfaktor Informationstechnologie« zeigt DELFIN auf, für welche IT-gestützten Elektromobilitätsdienstleistungen bereits **Schnittstellen-synergien** erkannt und standardisiert sind und wo weitere Potenziale liegen. Dies wird durch ein **Framework** erreicht, das bestehende Forschungsprojekte und die darin entwickelten Dienstleistungen bewertet und verortet.

Ziel ist eine Übersicht, welche Elektromobilitätsdienstleistungen in welcher Weise durch IT unterstützt werden könnten und wo unterschiedliche Initiativen Synergien bilden sollten.



Innovation und Nutzerorientierung

Erfolgreiche Dienstleistungen orientieren sich am Kunden. Doch wie stimmen Anbieter ihre Leistungen optimal auf ihre Kunden ab? Wie sehen erfolgreiche Geschäftsmodelle für innovative Elektromobilitätsdienstleistungen aus?

Im Fokus der Innovation sollten die Nutzer und deren Anforderungen stehen. Nur dann kann sich diese am Markt durchsetzen. Grundlegend ist ein konsequent nutzerorientiertes **Innovationsmanagement** mit einem Set an Methoden und Tools zur systematischen dienstleistungsbezogenen Nutzeranalyse. Der zweite Baustein der erfolgreichen Dienstleistung ist die gezielte Umsetzung in ein marktfähiges Angebot. Hier wird das **Geschäftsmodell** definiert, welches eine kundenorientierte Dienstleistung wirtschaftlich tragfähig macht.

Das Projekt DELFIN setzt sich mit etablierten sowie neuen Methoden der **Nutzeranalyse** auseinander, die auch von kleinen und mittelständischen Unternehmen effizient eingesetzt werden können. Ergebnis ist ein umfassendes Innovationsmodell mit Prozessbeschreibungen, Methoden, Templates und Praxisbeispielen. Der Aufbau ist modular, was eine flexible Anpassung auf die Unternehmenssituation ermöglicht.



Projektpartner

Teilprojektleitung Fraunhofer IAO

»Innovations- und Geschäftsmodelle«

Fraunhofer IAO

Nobelstraße 12, 70569 Stuttgart

Sabrina Cocca

Telefon +49 711 970-5137

sabrina.cocca@iao.fraunhofer.de



Teilprojektleitung FIR

»Marktstrukturen und Zukunftsszenarien«

FIR an der RWTH Aachen

Campus-Boulevard 55, 52074 Aachen



Dominik Kolz

Telefon +49 241 47705-244

dominik.kolz@fir.rwth-aachen.de

Teilprojektleitung KSRI

»Erfolgsfaktor Informationstechnologie«

Karlsruhe Institute of Technology (KIT)

Karlsruhe Service Research Institute (KSRI)

Englerstraße 11, 76131 Karlsruhe



Carola Stryja

Telefon +49 721 608-45772

carola.stryja@kit.edu

www.elektromobilitaet-dienstleistungen.de

www.delfin-online.com

Das Verbundprojekt »DELFIN – Dienstleistungen für Elektromobilität: Förderung von Innovation und Nutzerorientierung« wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter den Förderkennzeichen 01FE13001, 01FE13002 und 01FE13003 gefördert.